

Lehren einer Parteiaktivtagung im Industriezweig Chemieanlagen

In seinem Referat auf dem 5. Plenum sagte Genosse Honecker, daß Parteiaktivtagungen im Rahmen eines Industriezweiges von außerordentlicher Bedeutung sind, weil hier ein breiter Erfahrungsaustausch über die Methoden der Arbeit der einzelnen Parteiorganisationen möglich ist. Die spezifischen Aufgaben des Industriezweiges können gründlich beraten und Maßnahmen zur einheitlichen Durchführung der Beschlüsse der Partei festgelegt werden. Solche Industriezweig-Parteiaktivtagungen sollen auch in Auswertung des 5. Plenums stattfinden. In diesem Artikel sollen die Erfahrungen bei der Vorbereitung und Durchführung einer solchen Parteiaktivtagung im Industriezweig Chemieanlagen dargelegt werden, die in der Vorbereitung des 5. Plenums stattfand, und einige allgemeingültige Schlußfolgerungen daraus gezogen werden.

Die WB Chemieanlagen hat für die Entwicklung unserer nationalen Volkswirtschaft eine große Bedeutung, besonders bei der vorrangigen Entwicklung unserer chemischen Industrie. Sie ist Hauptauftragnehmer und damit für die Forschung und Entwicklung, Projektierung, Produktion, Lieferung und Inbetriebnahme kompletter Chemieanlagen verantwortlich und alleiniger Vertragspartner der chemischen Industrie der DDR. Daraus erwächst für die Parteiorganisation der WB die Aufgabe, einen engen Kontakt zu den Parteiorganisationen der WB, den Großbetrieben und den Baustellen der chemischen Industrie zu halten.

Die einheitliche Durchführung der Beschlüsse sichern

Eine gute Methode dazu ist die Durchführung von Parteiaktivtagungen im Industriezweig. Diese haben sich bei der Leitung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip bereits gut bewährt. Durch die Hilfe des Parteiorganisators des ZK in der WB und der Parteileitung

der WB wurden die politische Führungstätigkeit zur Erfüllung der Planaufgaben verbessert und die einheitliche Durchführung der Beschlüsse der Partei im Industriezweig organisiert. Die Arbeit der Parteiorganisationen in den Betrieben wurde sachkundiger und konkreter. Dadurch ist die Autorität der Parteiorganisationen gewachsen. Das hat positive Auswirkungen auf die Verbesserung der Arbeit der Wirtschaftsfunktionäre.

An der Parteiaktivtagung der WB Chemieanlagen nahmen 160 Parteiaktivisten aus den Betrieben des Industriezweiges und Parteisekretäre der WB aus den wichtigsten Zulieferindustriezweigen sowie Mitarbeiter der Büros für Industrie und Bauwesen der Bezirksleitungen, in deren Bereichen die wichtigsten Betriebe des Industriezweiges Chemieanlagen ihren Sitz haben, und parteilose Wissenschaftler als Gäste teil. Die Zusammensetzung des Parteiaktivs aus Parteisekretären, Werkleitern, Technischen Leitern, Ökonomen und vor allem Produktionsarbeitern gab die Gewähr, daß wichtige Fragen der Wissenschaft und Technik, der Ökonomie, der Produktion und der Leitung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip beraten wurden.

Aktivtagungen gut vorbereiten

Diese Genossen nahmen auch im wesentlichen an der gründlichen Vorbereitung der Aktivtagung teil. Die Konzeption der Aktivtagung und die Thesen zum Referat wurden mit den Parteisekretären der Betriebe beraten, ihre Gedanken und Hinweise bei der Ausarbeitung des Referates berücksichtigt. Diese Beratungen, die meistens der Parteiorganisator des ZK in der WB durchführte, erwiesen sich als sehr vorteilhaft und nutzbringend.

Während der Vorbereitung einer solchen Aktivtagung besteht jedoch immer die Gefahr, daß die Parteiarbeit innerhalb der WB vernachlässigt wird, wenn sich der Parteiorganisator zu einseitig auf die